2100-0618

LAbg. KO Christian Ries
Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 12. Oktober 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin!

Windkraftanlagen greifen durch die Entnahme kinetischer Energie in die bodennahe atmosphärische Strömung ein. Die wissenschaftliche Arbeit „Climatic Impacts of Wind Power" von Lee M. Miller und David W. Keith aus dem Jahr 2018 untersucht mögliche klimatische Auswirkungen großskaliger Windenergienutzung.
Die Autoren führen aus, dass Windturbinen die atmosphärische Grenzschicht beeinflussen können, indem sie Windgeschwindigkeiten, Turbulenz sowie den vertikalen Austausch von Wärme, Feuchtigkeit und Impuls verändern.
Insbesondere während stabiler nächtlicher Wetterlagen kann die durch Windturbinen verstärkte vertikale Durchmischung dazu führen, dass wärmere Luft aus höheren Schichten in oberflächennahe, kühlere Luftschichten eingemischt wird.
Die Autoren verweisen dabei nicht ausschließlich auf Modellrechnungen, sondern auch auf Beobachtungsstudien. In mehreren untersuchten Windparks wurden insbesondere nachts Veränderungen der Oberflächentemperatur festgestellt. Bei insgesamt 28 untersuchten Windparks zeigten Satellitenbeobachtungen tagsüber überwiegend geringe, nachts hingegen größere und nahezu durchgehend positive Temperaturunterschiede.
Gleichzeitig machen die Autoren deutlich, dass Größe und Ausprägung dieser Effekte insbesondere von Standort, meteorologischen Verhältnissen, Turbinendichte, Anlagenkonfiguration und räumlicher Ausdehnung eines Windparks abhängen. Eine unmittelbare Übertragung konkreter amerikanischer Messergebnisse auf das Burgenland wäre daher wissenschaftlich nicht zulässig.

Gerade daraus ergibt sich jedoch die Frage, ob entsprechende Auswirkungen unter den spezifischen meteorologischen und räumlichen Bedingungen des Burgenlandes untersucht werden.

Aus diesem Grund richte ich an Sie nachstehende Anfrage:

1. Sind Ihnen beziehungsweise den zuständigen Fachabteilungen des Landes wissenschaftliche Untersuchungen über mögliche Auswirkungen von Windkraftanlagen auf bodennahe Lufttemperaturen, Oberflächentemperaturen oder die atmosphärische Grenzschicht bekannt?

2. Wurden seitens des Landes Burgenland seit dem Jahr 2010 Untersuchungen, Studien, Gutachten oder sonstige wissenschaftliche Arbeiten zu möglichen mikroklimatischen Auswirkungen bestehender Windkraftanlagen oder Windparks beauftragt oder durchgeführt?

    a. Wenn ja, welche Untersuchungen wurden jeweils durchgeführt bzw. beauftragt, wann erfolgte dies, durch wen wurden sie erstellt und welche Windparks beziehungsweise Gebiete wurden untersucht?

3. Welche wesentlichen Ergebnisse ergaben sich aus diesen Untersuchungen?

4. Wenn bisher keine entsprechenden Untersuchungen durchgeführt wurden, aus welchen Gründen wurde darauf verzichtet?

5. Welche meteorologischen Messparameter werden derzeit innerhalb oder im unmittelbaren Umfeld burgenländischer Windparks systematisch erhoben?

6. Werden dabei insbesondere Lufttemperatur, Oberflächentemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit, Windrichtung und atmosphärische Turbulenz erfasst?

7. An welchen konkreten Standorten innerhalb oder im Umfeld bestehender Windparks befinden sich entsprechende Messstationen?

8. Seit wann liegen für diese Standorte durchgehende beziehungsweise vergleichbare Messreihen vor?

9. Liegen für bestehende Windparkgebiete Messdaten aus Zeiträumen vor und nach Errichtung oder wesentlicher Erweiterung der jeweiligen Windparks vor?

10. Wurden derartige Messreihen bisher gezielt daraufhin ausgewertet, ob nach Errichtung oder Erweiterung der Windparks Veränderungen bei den nächtlichen beziehungsweise täglichen Temperaturverläufen feststellbar sind?

    a. Wenn ja, zu welchen Ergebnissen kamen diese Auswertungen?

11. Wurden Windkraftgebiete hinsichtlich ihrer Temperaturentwicklung mit meteorologisch und topographisch vergleichbaren Gebieten ohne Windkraftanlagen verglichen?

    a. Wenn ja, welche Gebiete wurden miteinander verglichen und welche Ergebnisse wurden festgestellt?

12. Werden mögliche mikroklimatische Auswirkungen von Windkraftanlagen bei der Evaluierung oder Fortschreibung der Klima- und Energiestrategie des Landes Burgenland berücksichtigt?

13. Beabsichtigen Sie, angesichts des weiteren Ausbaus und Repowerings von Windkraftanlagen im Burgenland ein systematisches langfristiges Monitoring möglicher mikroklimatischer Veränderungen einzurichten?

    a. Wenn ja, wann soll ein solches Monitoring beginnen und welche Parameter sollen dabei erfasst werden?

    b. Wenn nein, aus welchen fachlichen Gründen wird ein solches Monitoring derzeit nicht als erforderlich angesehen?



LAbg. Klubobmann Christian Ries